

Zitat: NRZ, Jo Achim Geschke, 12. Mai 2012

Pläne gegen den Stau

Ideen der Bürgerinitiative gegen das befürchtete Verkehrschaos am Südring



Foto: Lars Heidrich

Die stark befahrene Kreuzung Südring/Aachener Straße (rechts im Hintergrund), an der linken Ecke wird der neue Aldi-Supermarkt gebaut.

Bilk. Die Bürgerinitiative „Staufreier Südring“ (SFS) legte jetzt Pläne vor, wie nach ihren Berechnungen das drohende Verkehrschaos beim Aldi-Neubau am Südring/Aachener Straße vermieden werden könnte. Wie berichtet, wird an der Kreuzung ein Aldi-Markt mit einem großen Parkplatz gebaut. Streitpunkt seit Jahren ist die dazugehörige Verkehrsführung inklusive der vorgesehenen neuen Haltestellen für die Linie 712. Die Bürgerinitiative befürchtet, dass das Zusammentreffen von Kundenautos, Südring-Verkehr und Straßenbahnen lange Staus verursachen wird.

Laut Verkehrsverwaltung soll die Haltestelle Aachener Straße Richtung Innenstadt verlängert und zwischen die Zufahrten vom bestehenden Lidl-Markt und dem neuen Aldi-Markt gelegt werden. Auf dem Abschnitt würden rund 2000 Autos pro Tag den Aldi-Markt anfahren, in Spitzenzeiten rund 300 Wagen. Haltestellen- und Straßenumbau sollen rund 3,5 Millionen Euro kosten und etwa 2015 fertig sein.

Mittelinsel ab Haltestelle

Die SFS widerspricht vehement: Eine haltende Bahn an der Aachener Straße würde die Zufahrt zu Lidl versperren und für noch mehr Staus sorgen. Zudem würden sich Abbieger vom Südring und Kundenautos, die den Aldiparkplatz verlassen, gegenseitig blockieren.

Die Initiative legt vier eigene Pläne vor. So sollen unter anderem die überbreiten Gehwege (3,80 bis 4,40 Meter) auf 2,20 Meter verkleinert werden, das schafft Platz für zusätzliche Fahrspuren neben der Bahn. Deren Haltestelle an der Aachener Straße wird für beide Richtungen auf eine Mittelinsel verlegt, Fahrgäste können nach dem Aussteigen an der Ampel die Straße queren.

Weil eine Haltestelle in Richtung Süden wegfällt, können dort Parkbuchten eingerichtet werden. Zusätzlicher Parkraum entstünde, so die Initiative, wenn Aldi die rund 200 Parkplätze auf dem eigenen Grundstück am Wochenende und Nachts für Anlieger freigäbe. Das wird bei Real am Bilker Bahnhof bereits praktiziert.

Bezirksvertretung diskutiert

Am Südring wird nun eine Verkehrszählung ablaufen. Sie wurde allerdings vom Beschwerdeausschuss verlangt, weil sich Anwohner der Nebenstraßen über den zunehmenden, lauten Lkw-Verkehr auf dem Südring beschwert hatten.

Die Bezirksvertretung 3 wird am kommenden Dienstag fordern, dass das Verkehrsmanagement die Pläne der Initiative prüft. Die Sitzung im Bürgersaal, Bachstraße 145, beginnt um 16.30 Uhr.

Zitat Ende